

Der Tradition verpflichtet, bereit für die Zukunft Solothurner Handelsbank seit 1847

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **47 (1989)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-658863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Tradition verpflichtet, bereit für die Zukunft Solothurner Handelsbank seit 1847

Leistungsstark,
persönlich und kompetent

Das heutige Bankgeschäft hat charakteristische Merkmale: Märkte, die sich rasch ändern, Investitionsentscheide von Unternehmen, die grosse Auswirkungen haben, Einführung neuer Technologien und Produktionsverfahren, steigende Anforderungen an die Aus- und Weiterbildung sowie die Notwendigkeit eines konsequenten Marketingdenkens durch alle Wirtschaftszweige und Unternehmungsbereiche. Dabei steht der Dienst am Kunden im Vordergrund.

Das war bereits das Motiv zur Eröffnung der Solothurner Handelsbank, die 1847 in Solothurn gegründet wurde. Am 1. Juli 1909 konnten die Kunden am Schalter der ersten Zweigniederlassung in Olten begrüsst werden. Schon damals waren in der Eisenbahnerstadt Anzeichen der Entwicklung zum grössten wirtschaftlichen Zentrum des Kantons ersichtlich. Handwerk, Gewerbe und erste Industrien hatten ihr Fundament errichtet und zählten schnell zu den Kunden einer Bank mit zeitgemässen Dienstleistungen. Namentlich befürwortet wurde das Oltner Projekt durch den Kantonsrat und späteren Regierungsrat Ferdinand von Arx aus Olten, Mitglied des Verwaltungsrates in Solothurn, der mit den Verhältnissen in seiner Heimatstadt bestens vertraut war. Die Generalversammlung vom 3. März 1909 beschloss die Errichtung der Filiale Olten; ihr Betrieb wurde im «Troghaus» an der damals Trimbacherstrasse genannten Baslerstrasse am 1. Juli 1909 aufgenommen. Da sich die Lage des Gebäudes als äusserst günstig erwies, wurde es zum Preise von 58000 Franken von Architekt Otto Ehrensperger käuflich erworben und im Jahre 1913 durch einen schönen, zweckmässigen Neubau ersetzt.



Schon im Oltner Adressbuch 1907 machte die Solothurner Handelsbank durch ein Inserat Werbung für ihre Bankgeschäfte in der Region. Als guter Kenner der örtlichen Verhältnisse

konnte Jules Naef, Stadtkassier, zum ersten Verwalter der Filiale Olten gewonnen werden. Ihm zur Seite standen die Prokuristen Max Steinhauser und Richard Nussbaumer mit drei



Angestellten und einem Lehrling. 1920 trat der erste Verwalter zurück, und die Leitung übernahm Ernst Dähler, der die Bank bis zu seinem Tode im Jahre 1932 mit grossem Erfolg führte. Leider erlitt sein 1933 gewählter Nachfolger Ernst Sommerhalder nach 2½ Jahren das gleiche Schicksal. 1936 übernahm Hans Hunziker die Leitung der Solothurner Handelsbank, Olten.

Mit der wachsenden Bedeutung Olten und seiner gesunden Region wurde ein kompletter Neubau an der Baslerstrasse 30 nötig. Das neue Gebäude konnte durch den zusätzlichen Kauf des Areals der Liegenschaft von Jean Meier, Papeterie, und des alten Hauses von Tierarzt Meier am Klostergässli erstellt werden. Am 2. September 1962 fand die Eröffnung der neuen Bank statt. Nachdem das noch bestehende Bankgebäude abgerissen war, entstand ein neues Geschäftshaus an die Bank angebaut, in welchem Dr. med. dent. René Künzli als erster Mieter seine Praxis eröffnete. Das sechsstöckige Gebäude – von Walter Belart entworfen – wurde in seiner architektonischen Schönheit eine Zierde an der Baslerstrasse.

Nach erfolgreichen 28 Jahren übergab 1964 Hans Hunziker die Führung an Direktor Hugo Maurer, der das erfreuliche Wachstum weitsichtig weiterführte. Am 1. Juli 1982 übernahm Hugo Frey die Niederlassungsleitung, die er nach seiner Wahl zum Hauptdirektor des Gesamtinstituts am 1. Oktober 1985 an Heinz Meyer übergab. Heute beschäftigt die Filiale Olten 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die 1987 eröffnete Geschäftsstelle in Hägendorf untersteht administrativ ebenfalls der Oltner Leitung.

Die starke Entwicklung erforderte zusätzlichen Arbeitsraum. Architekt Edi Stuber, Olten, schuf als Annex ein modern konzipiertes Verwaltungsgebäude, welches durch einen Verbin-



dungstrakt mit der übrigen Bank verbunden bleibt. Auch die Schalterhalle und das Direktionssekretariat wurden unter seiner Leitung bei äusserst schwierigen Bedingungen neu gestaltet und den heutigen Wünschen und Erfordernissen angepasst.

Im modernen Gewand und mit effizienten Dienstleistungen ist die Solothurner Handelsbank heute erst recht ein wichtiger Teil des kantonalen Wirtschaftspols Olten. Die gute Verankerung in der regionalen Bevölkerung bewies der Tag der offenen Tür

vom 18. Juni 1988 zur Feier des Umbaus. Über 3000 Besucher zählte das in neuem Glanz strahlende Bankgebäude.

Bei der Solothurner Handelsbank lautet der oberste Grundsatz: Jeder Kunde spricht für sein Geschäft mit der richtigen, kompetenten Person. Das gilt für den Kassenschalter wie den Zahlungsverkehr, für die Anlageberatung wie das Kreditbüro. Weil der direkte Kontakt zum Kunden gesucht wird, ist dieser sicher, die beste Dienstleistung zu erhalten.

Seit über 140 Jahren eine Universalbank

Seit der Gründung vor über 140 Jahren und der Eröffnung der Oltner Niederlassung im Jahre 1909 ist die Solothurner Handelsbank eine Universalbank mit umfassenden Dienstleistungen wie der Gewährung von Krediten und Hypotheken an Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe sowie Private, dem Sparkassengeschäft, dem Wertschriftenhandel, dem Handel mit Fremdwährungen, Edelmetallen, Gold- und Silbermünzen, aber auch mit Vermögensverwaltung, Emission von Wertschriften, Anlageberatung, Akkreditiven und Dokumentarinkassi für die zahlreichen exportorientierten Kommerzkunden sowie Check- und Wechselkassi.

Den zu Recht gestiegenen Ansprüchen der Kunden will die Solothurner Handelsbank mit modernsten Einrichtungen und bestens geschultem Personal Rechnung tragen. Auch wenn sie auf eine über 140jährige Tätigkeit zurückblicken kann, weiss sie: Tradition allein genügt nicht; gefragt sind erstklassige Dienstleistungen – heute sowie auch in Zukunft.